

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	52	23-34	Wien, 30. 5. 2000	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

Notizen zur Schmetterlingsfauna des Burgenlandes, Austria or. (Insecta, Lepidoptera)

Ulrich AISTLEITNER, Kurt LECHNER & Alois ORTNER

Abstract

The authors present data of 110 species of Lepidoptera collected in northern Burgenland (Seewinkel, 1987) and the environs of Güssing (1993 and 1995).

Key words: Lepidoptera, Austria, Burgenland, faunistic records.

Vorbemerkungen

In den letzten Jahrzehnten erschien zur Lepidopterenfauna des Burgenlandes eine Reihe von Arbeiten. Hervorzuheben sind etwa ISSEKUTZ (1971 und 1972), der eine Übersicht über die Macro- und Microlepidopteren des südlichen Burgenlandes gibt, KASY (1965 und 1979) bearbeitete u.a. den nördlichen Landesteil, KÜHNERT (1991) den geographischen Raum um Bernstein im mittleren Burgenland. Es erscheint daher sinnvoll, wenn in der vorliegenden Arbeit im wesentlichen auf die Artenkommentare in den zitierten Publikationen verwiesen wird.

Datenherkunft

Im Frühjahr 1995 nahmen die Verfasser an einer Biologie-Exkursion der Universität Innsbruck in das südliche Burgenland, Raum Güssing, teil und konnten während dieser Studienveranstaltung einige Daten erheben.

Weitere Daten wurden uns von Eyjolf Aistleitner von einer Exkursion der Pädagogischen Akademie Feldkirch, aus dem Jahre 1993 ebenfalls aus dem Güssinger Raum und von einer Exkursion in den Seewinkel, 1987, überlassen.

Außerdem erhielten wir Streudaten von Herrn Dirk Hamborg (†), Neustift b. Güssing.

Gebiets-Charakterisierung

Da die Mehrzahl der 110 Arten nachweise aus dem südlichen Burgenland stammen, sei der Raum um Güssing (Meereshöhe 225 m) kurz vorgestellt.

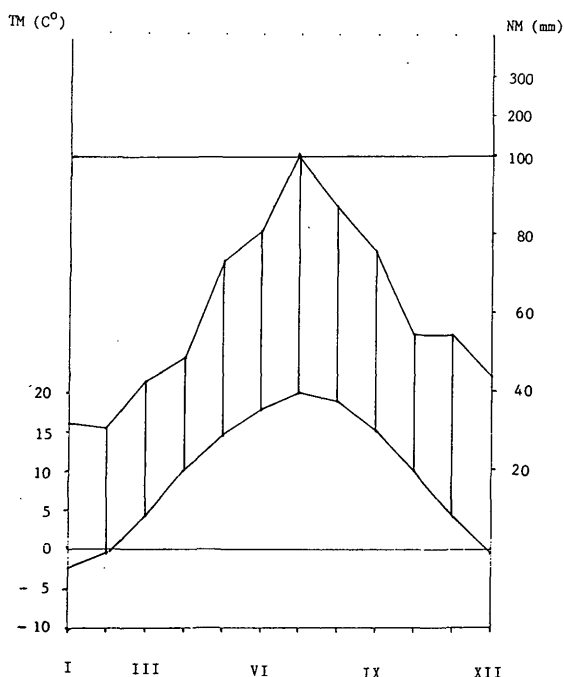
Als südöstlichster Ausläufer der Alpen ist das Güssinger Hügelland anzusehen, das sich etwa 150 m über der Talsohle des Strembaches erhebt und eine Meereshöhe von ca. 370 m erreicht. Nach Osten senkt sich der - geologisch betrachtet - aus alttertiären Lockersedimenten und kristallinen Kernen aufgebaute Hügelzug ab. Daran schließt sich die Kleine Ungarische Tiefebene an, die aus den Talräumen der Flüsse Pinka, Raab und Strem gebildet wird. Zeugen eines jungtertiären Vulkanismus sind Schlotfüllungen, die sich heute als markante Basalthügel erheben, wie etwa der Güssinger Burgberg oder der Tobajer Kogel. Letzterer

beherbergt eine interessante, xerothermophile Vegetation; von dort ist als bemerkenswertes Vorkommen aus der Insektenwelt der Schmetterlingshaft *Libelloides macaronius* (SCOPOLI, 1763) (*Planipennia*) hervorzuheben (E. Aistleitner, pers.Mitt.).

Der südliche Teil des Burgenlandes liegt klimamäßig im pannonisch-mittleuropäischen Übergangsgebiet. Einerseits werden die klimatischen Eigenheiten der Ungarischen Tiefebene im Winter durch 106 Frosttage spürbar. Im Frühjahr und Sommer steigen die Temperaturen, bedingt durch die östliche Wärmeinsel, andererseits rascher an. Der mediterrane Einfluß zeigt sich in den reichlicheren Herbstniederschlägen. Temperatur- und Niederschlagsverteilung mögen aus dem Klimadiagramm ersichtlich werden.

Für den Januar liegen die Monats-Durchschnittstemperaturen bei -1° bis -3°C , für den Juli bei über 19°C (GERGER 1994).

Klimadiagramm von Güssing (nach WALTER und LIETH)



Güssing (225 m) 9,3°C 729 mm/Jahr

Monat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
TM	-2,2	-0,3	4,5	9,7	14,5	18,1	19,8	18,9	15,1	9,6	4,0	-0,3
NM	33	26	43	49	74	82	105	87	77	55	55	43

Quelle: A. J. Koo, in litt.

Auf Grund der abiotischen Gegebenheiten von Geologie und Klima und der ursprünglichen Vegetationsverhältnisse finden sich im Gebiet hauptsächlich Braunerden (aus silikatischen



Abb. 1.: Das NSG Luka bei Großmürbisch ist u.a. für seine herrlichen *Hemerocallis lilioasphodelus*-Bestände bekannt.

Sanden oder vergleht); in den Tälern herrschen Pseudogley- und Gleyböden vor (GERGER 1994).

Artenreiche, kolline Laubmischwälder (Stiel-Eiche, Hainbuche und Buche sowie Zerr-Eiche und Edelkastanie als submediterrane Elemente) mit ausgeprägten Mantelstrukturen wechseln mit Rodungsinseln, auf denen Acker- oder Weinbau betrieben wurden und die heute zunehmend verbuschen (Kulturbrachen). Im Talraum sind es azonale Schwarzerlen-Bruchweiden-Bachauen und zweischürige, feuchte Glatthafer-Mähwiesen. In den engen Seitentälern existieren einige wenige Bachkratzdistel-Naßwiesen, die zu Mähdesüß-Hochstaudenfluren verbrachen. Furchen-Schwingel und Borstgras charakterisieren die Magerwiesen der Kuppen und Hänge. Das Vorkommen alpiner Sippen in der Flora spiegelt die eingangs erwähnten orographischen Verhältnisse der letzten Alpenausläufer und junge geohistorische Ereignisse wider, womit sich der Kreis der Betrachtung schließt.

Im Bezirk Güssing liegen einige bedeutsame Naturschutzgebiete, u.a. Schachblumenwiesen bei Luisig und Hagensdorf, Bachau Lug sowie Luka in Großmürbisch (vgl. KOO 1994). Aus unserer Sicht ist eine teilweise Entbuschung des Tobajer Kogels und eine Unterschutzstellung der Xero- und Mesobrometen dringend geboten.

Fundorte

1. Großmürbisch SE Güssing, 290 m (südexponierte Waldmantel- und -saumstrukturen)
2. Großmürbisch SE Güssing, NSG Luka, 230 m (Großseggenried, Hochstaudenfluren, Schwarzerlen-Weiden-Gehölz) (Abb. 1)
3. Güssing, Burgberg, ca. 250 m (Mauerfugengesellschaft, u.a. Schlehen-Krüppelflur)
4. südl. Güssing (Straße nach Kleinmürbisch), ca. 250 m (illyrisch getönter Buchenwald)
5. Hagensdorf SE Güssing, NSG Schachblumenwiesen, 200 m (Bachkratzdistel-Feuchtwiese, Glatthaferwiesen)



Abb.2.: Die Xero- und Mesobrometen am Tobajer Kogel NW Güssing stellen für eine Vielzahl interessanter Insekten-Arten Lebensraum dar.

6. Hagensdorf SE Güssing, Strem-Aue, 200 m (Schwarzerlen-Weiden-Aue)
7. Heiligenbrunn SE Güssing, ca. 200 m
8. Kleinmürbisch S Güssing, ca. 300 m
9. Krottendorf bei Güssing, ca. 230 m
10. Luisling SE Güssing, NSG Schachblumenwiesen, 200 m (Bachkratzdistel-Feuchtwiese, gemähte Grabenränder, Glatthaferwiese) (Abb. 6)
11. Neustift SW Güssing, 260 m (Halbtrockenrasen, Gehölzfluren)
12. Tobajer Kogel NW Güssing, ca. 300 m (Trocken- und Halbtrockenrasen, Waldmantel und Schlehen-Sukzession) (Abb. 2)
13. Urbersdorf E Güssing, Clusius Naturpark, ca. 230 m (Eichen-Hainbuchenwald, Schwarzerlen-Bruchweiden-Aue, wärmegetönte Gehölzsukzession, Halbtrockenrasen, Glatthaferwiese, Ufervegetation an einem anthropogenen Stillgewässer)
14. Wolfau SW Oberwart, Lafnitz-Aue, ca. 350 m (Schwarzerlen-Weiden-Aue)
15. Wörterberg SW Oberwart, Lafnitz-Aue, ca. 350 m (Schwarzerlen-Weiden-Aue)

Fundorte von Streudaten aus dem nördlichen Landesteil:

16. Illmitz, NSG Lange Lacke, 120 m
17. Winden, Zeiler Berg, ca. 300 m (Halbtrockenrasen)

Artenliste

In der Systematik und Nomenklatur wird HUEMER & TARMANN (1993) gefolgt.

LF = Lichtfang (Leuchtturm, 160 W Mischlicht)

Psychidae

Taleporia tubulosa (RETZIUS, 1783): Neustift, 5. 6. 95 e.p. (det. Hättenschwiler)

Cossidae

Cossus cossus (LINNAEUS, 1758): Wörterberg, 29. 5. 95 (Fraßspuren in *Salix*)

Sesiidae

Synanthedon spheciformis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Neustift, 3. 6. 95, Pheromonanflug (leg. & det. Hamborg)

Zygaenidae

Zygaena filipendulae (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 3. 7. 93 e.l.

Tortricidae

Tortrix viridana LINNAEUS, 1758: Hagensdorf, 31. 5. 95

Crambidae

Eurrhpara hortulata (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Lasiocampidae

Malacosoma neustrium (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95 (Raupenfunde an *Salix*)

Lasiocampa quercus (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 29. 5. 95 (Raupenfund); Wolfau, 6. 6. 95 (Raupenfund an *Alnus glutinosa*)

Macrothylacia rubi (LINNAEUS, 1758): Krottendorf, 28. 5. 95

Endromidae

Endromis versicolora (LINNAEUS, 1758): Neustift, IV. 95 (leg. Hamborg), 8.-15. 4. 96 e.o. (cult. Aistleitner)

Sphingidae

Mimas tiliae (LINNAEUS, 1758): Neustift, 28. 5. 95 LF (leg. Hamborg)

Hemaris tityus (LINNAEUS, 1758): Winden, 26. 5. 87

Macroglossum stellatarum (LINNAEUS, 1758): Güssing, Burgberg, 28. 5. 95

Deilephila porcellus (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF; Winden, 26. 5. 87

Saturniidae

Saturnia pavonia (LINNAEUS, 1761): Tobajer Kogel, 28. 5. + 6. 6. 95 (Raupenfunde an *Salix* und *Prunus spinosa*)

Antheraea yamamai (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1861): südl. Güssing, 30. 5. 95 (Raupenfund)

Papilionidae

Adoritis mnemosyne (LINNAEUS, 1758):

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: KASY (1965): Seedamm zwischen Weiden und Podersdorf; in den letzten Jahren aber nicht mehr im Neusiedlersee Gebiet beobachtet. ISSEKUTZ (1971): Rechnitz, Geschriebenstein, Hirschenstein, Kohfidisch, Neumarkt a. d. Raab, Allhau. KÜHNERT (1991): Bernstein. b) Eigenfunde: Hagensdorf, Strem-Aue, 31. 5. 95; Tobajer Kogel, 28. 5. 95; Urbersdorf, 8. 6. 93, 27. 5. 95

Während der Schwarze Apollo in Westösterreich vom Aussterben bedroht ist, wird er in Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland als ungefährdet angesehen. RLÖ: 3, RLNB: + (HUEMER et al. 1994).

Auf Grund seines regelmäßigen und teilweise nicht seltenen Auftretens in den südburgenländischen, feuchten Waldgesellschaften kann man den Schwarzen Apollo als eine Charakterart dieser Ökosysteme bezeichnen.

Zerynthia polyxena ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Abb. 3):

Eine südosteuropäische Art, die in Österreich in den Bundesländern Steiermark, Niederösterreich, Wien und Burgenland vorkommt.

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: ISSEKUTZ (1971): Eberau. In REICHL (1992) scheint nur ein Fundpunkt aus dem nördlichen Burgenland auf.

b) Eigenfund: Heiligenbrunn, Mitte VI 95 (Raupenfunde) (Hamburg, pers. Mitt.)

In Österreich vom Aussterben bedroht. RLNB: 3 (HUEMER et al. 1994)

Einer der seltensten und gefährdetsten Tagfalter des Burgenlandes.

Papilio machaon (LINNAEUS, 1758): Tobajer Kogel, 28. 5. 95

Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758): Güssing, Burgberg, 28. 5. 95 (4 Expl. beim hilltopping); Tobajer Kogel, 28. 5. 95; Urbersdorf, 4. 6. 95 (Jungraupe an *Prunus spinosa*)

Pieridae

Leptidea sinapis s.l. (LINNAEUS, 1758): Großmürbisch, Luka, 30. 5. 95

Das Genital dieses einen männlichen Beleges entspricht der in EMBACHER (1996:108) gezeigten "Abb. 1. Links a". HAUSER (1997) hingegen vertritt die Ansicht, daß es sich bei den als bona species angesehenen Taxa *L. sinapis* und *L. reali* lediglich um Semispezies handelt.

Colias chrysotheme (ESPER, 1781):

Eine östliche Art mit sehr eingeschränkter Verbreitung in Österreich. Rezente Vorkommen anscheinend nur mehr in Niederösterreich südlich von Wien und im nördlichen Burgenland.

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: KASY (1965): Zitzmannsdorfer Wiesen, Podersdorf, Illmitz, Apetlon; KASY (1979): NSG Hackelsberg. b) Eigenfund: Illmitz, 26. 5. 87.

Gefährdung: RLÖ: 2, RLNB: 3 (HUEMER et al. 1994).

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95

Pieris napi (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95; Wörterberg, 29. 5. 95

Anthocharis cardamines (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95

Nymphalidae

Apatura ilia ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Urbersdorf, 8. 6. 93



Abb. 3.: *Zerynthia polyxena* wird in Österreich als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft.



Abb. 4.: Die an Waldmäntel gebundene *Brenthis daphne* konnte nur einmal bei Großmürbisch festgestellt werden.



Abb. 5.: Die Weibchen der pontomediterran verbreiteten *Pentophera morio* sind bekannterweise brachypter.

Neptis sappho (PALLAS, 1771):

In Österreich auf den Südosten beschränkt. Rezent Vorkommen gibt es anscheinend nur mehr in der Steiermark und im Burgenland (REICHL 1992).

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: ISSEKUTZ (1971): Rechnitz, Eisenberg, Gamischdorf, Güssing, Inzenhof, Kohfidisch, Neumarkt a. d. Raab. TIMPE & TIMPE (1993): Badersdorf, Woppendorf, Jabing, Kroatisch Minihof, Hagensdorf. b) Eigenfunde: südl. Güssing, 3. 6. 95; Hagensdorf, Strem-Aue, 31. 5. 95; sowie eine etwas weiter zurückliegende Beobachtung: Umgeb. Eisenstadt, E VII./A VIII. 1962, zahlreiche Expl. (E. Aistleitner, pers. Mitt.)

Sowohl in der Steiermark als auch im Burgenland vom Aussterben bedroht! RLÖ: 1, RLSt: 1, RLNNB 1 (?) (in HUEMER et al. 1994 fälschlicherweise mit 0 angegeben).

Auf Grund des lokalen Vorkommens mit wenigen Fundorten in nur zwei Bundesländern einer der seltensten Tagfalter Österreichs.

Den Lebensraum bilden von *Robinia pseudacacia*-Aufforstungen umsäumte Lichtungen und Wege in Laub- bzw. Laubmischwäldern. Hier fliegen die Falter in zwei Generationen von Anfang Mai bis Ende Juni und wiederum von Anfang Juli bis Mitte September. Wichtigste Futterpflanze ist die aus Nordamerika eingeführte *Robinia pseudacacia*, jedoch konnte die Raupe bei Hagensdorf auch an *Lathyrus vernus* festgestellt werden (TIMPE & TIMPE 1993).

Die in der Literatur immer wieder erwähnte *Lathyrus vernus* scheint als Futterpflanze gegenüber der eingebürgerten *Robinia pseudacacia* nur mehr von geringer Bedeutung zu sein.

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 6. 93 e.l. (cult. ex *Salix*)

Inachis io (LINNAEUS, 1758): Großmürbisch, Luka, 30. 5. 95 (Raupennest auf *Urtica dioica*)

Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758): Wörterberg, 29. 5. 95

Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758): Güssing, Burgberg, 28. 5. 95; Urbersdorf, 27. 5. 95

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758): Tobajer Kogel, 28. 5. 95

Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95; Wörterberg 29. 5. 95

Araschnia levana (LINNAEUS, 1758.): Großmürbisch, Luka, 23. 6. 95 e.l.; Urbersdorf, 25. 6. 95 e.l. (cult. ex *Urtica dioica*)

Brenthis daphne ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Abb. 4):

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: ISSEKUTZ (1971): Rechnitz, Kohfidisch, Neumarkt a. d. Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart; an Waldrändern jährlich ziemlich vereinzelt.

b) Eigenfund: Großmürbisch, Luka, 27. 6. 95 e.p.

Gefährdung offenbar noch ungenügend geklärt: RLÖ: 2?, RLK: 3, RLNNB: 4? (HUEMER et al. 1994).

Brenthis ino (ROTTEMBERG, 1775):

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: ISSEKUTZ (1972: 115-116): Tatzmannsdorf, Punitz, Oberdorf, Umgeb. Kohfidisch. b) Eigenfund: Urbersdorf, 8. 6. 93

Eine Art der Feuchtwiesen, die in Österreich als gefährdet gilt. Im Burgenland anscheinend eine sehr lokale Art. RLÖ: 3, RLNNB: + (HUEMER et al. 1994)

Clossiana selene ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Hagensdorf, Strem-Aue, 31. 5. 95; Urbersdorf, 4. 6. 95

Melitaea cinxia (LINNAEUS, 1758): Tobajer Kogel, 28. 5. 95; Illmitz, 26. 5. 87

Melitaea phoebe ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Luising, 31. 5. + 2. 6. 95; Tobajer Kogel, 28. 5. 95, 31. 7.- 12. 8. 95 e.o. (cult. ex *Centaurea scabiosa*); Urbersdorf, 27. 5. 95

Melitaea didyma (ESPER, 1779): Neustift, 5. 6. 95

Melitaea athalia (ROTTEMBERG, 1775): Tobajer Kogel, 28. 5. 95; Urbersdorf, 27. 5. + 3. 6. 93

Mellicta britomartis (ASSMANN, 1847): Tobajer Kogel, 6. 6. 95; Urbersdorf, 8. 6. 93. Die Belege wurden genitaluntersucht.

Satyridae

Erebia medusa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Tobajer Kogel, 28. 5. 95

Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758): Hagensdorf, 31. 5. 95; Urbersdorf, 27. 5. 95

Coenonympha arcania (LINNAEUS, 1761): Großmürbisch, 4. 6. 95; Tobajer Kogel, 28. 5. + 6.6.95; Urbersdorf, 3. 6. 95

Coenonympha glycerion (BORKHAUSEN, 1788): Luising, 31. 5.+2. 6. 95; Tobajer Kogel, 28. 5. 95; Urbersdorf, 27. 5. 95

Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758): Luising, 31. 5. 95; Urbersdorf, 4. 6. 93

Lasionmata megera (LINNAEUS, 1767): Güssing, Burgberg, 28. 5. 95; Tobajer Kogel, 28. 5. 95

Lycaenidae

Satyrium acaciae (FABRICIUS, 1787):

Eine wärmeliebende Art, die nur im Süden und Osten Österreichs vorkommt (HUEMER & TARMANN 1993).

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: ISSEKUTZ (1971): Rechnitz, Tatzmannsdorf; KASY (1979): NSG Hackelsberg. Scheinbar nur lokal vorkommend. b) Eigenfunde: Tobajer Kogel, 6. 6. 93; Urbersdorf, 8. 6. 93

Österreichweit stark gefährdet, in Kärnten ausgestorben, in der Steiermark vom Aussterben bedroht, im Burgenland nur wenige Fundorte. RLÖ: 2, RLNNB: + (HUEMER et al. 1994).

Lycaena dispar rutilus (WERNEBURG, 1864):

Verbreitung in Österreich: Steiermark, Niederösterreich, Wien und Burgenland (HUEMER & TARMANN 1993).

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: Weiden, Illmitz (KASY 1965); Bernstein (KÜHNERT 1991). b) Eigenfunde: Illmitz, 19.+24. 5. 86; Großmürbisch, Luka, 30. 5. 95; Hagensdorf, Strem-Aue, 31. 5. 95; Luising, 31. 5. 95; Neustift b. Güssing, 5. 6. 95; Tobajer Kogel, 28. 5. 95; Urbersdorf, 27. 5. + 3. 6. 95.

In der Roten Liste vom Nordburgenland als in großen Landesteilen bedroht angeführt (HUEMER et al. 1994).

Lycaena tityrus (PODA, 1761): Hagensdorf, Strem-Aue, 31. 5. 95; Luising, 31. 5. 95, Tobajer Kogel, 28. 5. 95

Plebejus argus (LINNAEUS, 1758): Luising, 31. 5.+2. 6. 95

Aricia agestis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Urbersdorf, 27. 5. 95

Cyaniris semiargus (ROTTEMBURG, 1775): Tobajer Kogel, 28. 5. 95

Plebicula amanda (SCHNEIDER, 1792): Neustift, 5. 6. 95

Verbreitung im Burgenland: Für das Nordburgenland konnte nur ein Fundort westlich des Neusiedlersees (REICHL 1992), für den südlichen Landesteil kein Nachweis eruiert werden.

P. amanda ist möglicherweise neu für das südliche Burgenland.

In der Roten Liste als in großen Landesteilen bedroht angeführt (HUEMER et al. 1994).

Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775): Tobajer Kogel, 28. 5. 95

Drepanidae

Drepana curvatula (BORKHAUSEN, 1790): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Sabra harpagula (ESPER, 1786): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Thyatira batis (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Tethea or ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Geometridae

Mit einer Ausnahme erfolgten sämtliche Nachweise in Urbersdorf am 27. 5. 95 LF.

Cyclophora porata (LINNAEUS, 1767)

Timandra griseata (PETERSON, 1902)

Xanthorhoe ferrugata (CLERCK, 1759)

Xanthorhoe rubidata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Epirrhoe tristata (LINNAEUS, 1758)

Cosmorhoe ocellata (LINNAEUS, 1758)

Electrophaes corylata (THUNBERG, 1792)

Colostygia pectinataria (KNOCH, 1781)

Hydriomena impluviata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Euphyia biangulata (HAWORTH, 1809)

Verbreitung im Burgenland: Lediglich KÜHNERT (1991) erwähnt die Art von Bernstein.

Euphyia unangulata (HAWORTH, 1809)

Euchoeca nebulata (SCOPOLI, 1763)

Asthena albulata (HUFNAGEL, 1767)

Hydrelia sylvata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Ligdia adustata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Semiothisa alternata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Sentiothisa clathrata (LINNAEUS, 1758)

Cepphis advenaria (HÜBNER, 1790)

Plagodis dolabraria (LINNAEUS, 1767)

Serraca punctinalis (SCOPOLI, 1763)

Ectropis crepuscularia ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Hagensdorf, Strem-Aue, Raupenfund am 31. 5. 1995 an *Robinia pseudacacia*

Cabera pusaria (LINNAEUS, 1758)

Lomographa bimaculata (FABRICIUS, 1775)

Lomographa temerata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Notodontidae

Notodonta dromedarius (LINNAEUS, 1767): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Notodonta tritopa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Neustift, 7.-15. 7. 95 e.o. (leg. Hamborg, cult. Aistleitner)

Ptilodon capucina (LINNAEUS, 1758): Luising, 5. 6. 95 (Raupenfund)

Spatalia argentina ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Lymantriidae

Calliteara pudibunda (LINNAEUS, 1758): südl. Güssing, 30. 5. 95

Pentopthera morio (LINNAEUS, 1767) (Abb. 5):

Verbreitung Burgenland: a) Literatur: Zitzmannsdorfer Wiesen (KASY 1965), Jois (KASY 1979).

b) Eigenfunde: Luising, 31. 5. +5. 6. 95, 14. 8. 95 e.o.; Tobajer Kogel, 7. 6. 93, 28. 5. 95; Urbersdorf, 27. 5. 95, 8.+15. 6. 95 e.l.; Winden, 20. 5. 87. Die ex ovo-Zucht ergab eine partielle 2. Generation Mitte August.

Pontomediterrane Art, die an ihren Vorkommensorten meist häufig auftritt; Männchen tagsüber auf der Suche nach den stummelflügeligen, im Gras sitzenden Weibchen.

Orgyia antiqua (LINNAEUS, 1758): Großmürbisch, Luka, 30. 5. 95 (Raupenfund auf *Quercus robur*), Hagensdorf, Strem-Aue, 31. 5. 95 (Raupenfund auf *Robinia pseudacacia*)

Lymantria dispar (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 3. 8. 95 e.l. (Raupenfunde an *Quercus robur* und *Salix alba*)

Arctiidae

Pelosia muscerda (HUFNAGEL, 1766): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Spilosoma lubricipedum (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95 LF

Diaphora mendica (CLERCK, 1759): Neustift, 5. 6. 95

Rhyparia purpurata (LINNAEUS, 1758): Großmürbisch, Luka, 30. 5. 95 (Raupenfunde)

Diacrisia sannio (LINNAEUS, 1758): Urbersdorf, 27. 5. 95

Arctia caja (LINNAEUS, 1758): Tobajer Kogel, 6. 6. 95 (Raupenfund)

Noctuidae

Abgesehen von 3 Arten, erfolgten alle Nachweise in Urbersdorf am 27. 5. 95 LF

Quaramia grisealis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Pechipogo strigilata (LINNAEUS, 1758)

Polypogon tentacularia (LINNAEUS, 1758)

Rivula sericealis (SCOPOLI, 1763)

Hypena rostralis (LINNAEUS, 1758)

Minucia lunaris ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775): Neustift, 30. 5. 95 LF (leg. Hamborg)



Abb. 6.: An den gemähten Grabenrändern und der anschließenden Glatthaferwiese bei Luising kam *Pentophera morio* 1995 in hoher Individuendichte vor.

Colocasia coryli (LINNAEUS, 1758)

Diachrysia chrysitis (LINNAEUS, 1758)

Abrostola trigemina (WERNEBURG, 1864)

Cucullia umbratica (LINNAEUS, 1758): Hagensdorf, 31. 5. 95 (in Vegetation ruhend)

Xylena exoleta (LINNAEUS, 1758):

Verbreitung im Burgenland: a) Literatur: Illmitz (KASY 1965); Bernstein (KÜHNERT 1991).

b) Eigenfund: Urbersdorf, 4. 6. 95 (Raupe an Blütenstand von *Lychnis viscaria* fressend);

nach KÜHNERT (1991) im Südburgenland selten.

Mythimna albipuncta ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Dank

Herrn Dirk Hamborg (†), Neustift b. Güssing, möchten wir posthum für die Mitteilung seiner Beobachtungsdaten und die Überlassung von Zuchtmaterial herzlichst danken. Herr Peter Hättenschwiler, CH-Uster, bestimmte freundlicherweise den Psychiden-Beleg.

Prof. Dr. Eyjolf Aistleitner, Feldkirch, gab Anregung zu dieser Publikation, stellte Dias und Beobachtungsdaten zur Verfügung und übernahm die Durchsicht des Manuskripts.

In diesem Zusammenhang bedankt sich E. Aistleitner für die seinerzeit von der Burgenländischen Landesregierung erteilte Sammelgenehmigung und bei Herrn Dr. A. J. Koo, Eisenstadt, für die zur Verfügung gestellten Literaturauszüge im Rahmen der Exkursionsvorbereitungen.

LITERATUR

- EMBACHER, G. (1996): Beitrag zur Verbreitung und Biologie von *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *L. reali* REISSINGER, 1989 (Lepidoptera: Pieridae, Dismorphiinae).- Z.Arb.Gem.Öst.Ent. 48: 107-112
- GERGER, B. (1994): Naturraumerhebung Burgenland. Güssinger Hügelland; Textteil zur Flächennutzungs- und Biotopstrukturkartierung 1994.- Amt d.Burgenländischen Landesregierung, Abt. IV Natur- und Landschaftsschutz, Eisenstadt
- HAUSER, E. (1997): *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *L. reali* REISSINGER, 1989: zwei verschiedene Arten? (Lepidoptera, Pieridae).- Beitr. Naturk. Oberösterreichs 5: 65-75
- HUEMER, P., E.R. REICHL & CH. WIESER (1994): Rote Liste der gefährdeten Großschmetterlinge Österreichs (Macrolepidoptera). - In: GEPP, J. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Bd. 2, Wien
- HUEMER, P. & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer.- Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, Suppl. 5
- ISSEKUTZ, L. (1971): Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes. 1. Teil: Macrolepidoptera.- Wiss. Arbeiten Bgld. 46: 1-168
- ISSEKUTZ, L. (1972): Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes. 2. Teil: Microlepidoptera.- Wiss. Arbeiten Bgld. 49: 1-129.
- KASY, F. (1965): Zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des östlichen Neusiedlersee-Gebietes.- Wiss. Arb. Burgenland 34: 75 - 211.
- KASY, F. (1979): Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Hackelsberg, Nordburgenland.- Z. ArbGem. öst. Ent. 30, Suppl. 1978: 1 - 44.
- KOO, A. J. (1994): Pflegekonzept für die Naturschutzgebiete des Burgenlandes.- Biologische Forschung Burgenland (BFB), Bericht 82, Illmitz.
- KÜHNERT, H. (1991): Die Makrolepidopterenfauna von Bernstein im Südburgenland.-Wiss. Arbeiten Bgld. 89: 5-61.
- REICHL, E. R. (1992): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs. Bd. 1: Lepidoptera - Diurna, Tagfalter.- Forschungsinst. f. Umweltinformatik, Linz.
- TIMPE, H. & W. TIMPE (1993): Die Gattung *Neptis* im Burgenland.- Eigenverlag, Pinkafeld.
- Anschrift der Autoren: Mag. Ulrich AISTLEITNER, Grabenweg 8, A-6800 Feldkirch
Mag. Kurt LECHNER, Hausnr. 38 d, A-6133 Weerberg
Mag. Alois ORTNER, Unterdorf 21, A-6135 Stans

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Hiermann [geb. Aistleitner] Ulrich, Lechner Kurt, Ortner Alois

Artikel/Article: [Notizen zur Schmetterlingsfauna des Burgenlandes, Austria or. \(Insecta, Lepidoptera\). 23-34](#)